

# CAMBRIDGE **XTREME** 9,5°

Eine **neue** Dimension Dach



**XTREME  
DACHNEIGUNGEN**

$\geq 9,5^\circ$  (!)  
 $\leq 90^\circ$



Cambridge Xtreme 9,5°  
Ein neues Zeitalter ist  
angebrochen

CAMBRIDGE **XTREME** 9,5°

cambridge  
**xtreme**

# Cambridge Xtreme 9,5°



## \_ Xtreme **sicher**

Keine Schindel ist sicherer **gegen windgepeitschten Regen und extremes Wetter** (Sturm, Hagel, Eis).



## \_ Xtreme **Dachneigungen**

Bis zum heutigen Tage konnten Schindeln erst ab Dachneigungen von mindestens 15° und maximal 85° Neigung eingesetzt werden. Die Cambridge Xtreme 9,5° übersteigt diesen Einsatzbereich mit über 35%. Diese neuartige Schindel kann sogar an Fassaden verlegt werden. Die Cambridge Xtreme 9,5° eröffnet damit ein ganz neues Einsatzspektrum. Von neu 9,5° bis 90°. Die Tatsache, dass die Schindel schon ab 9,5° einsetzbar ist macht diese Schindel absolut **einzigartig**.



## \_ Xtreme **hohe Qualität nach Europäischen Standards**

IKO, DER SCHINDEL EXPERTE, bietet alle Schindeln mit CE Kennzeichen an, die in den modernsten Werken in Europa gefertigt werden.



## \_ Xtreme **Platinum Garantie**

IKO bietet eine **Xtreme Platinum Garantie von 15 Jahren (Verlegekosten inkludiert) und eine kombinierte 30 jährige Materialgarantie an.**



# Xtreme sicher

Sturm/ Regenkombination



\* Die Norm CEN/TR15601:2012 stimuliert eine Windgeschwindigkeit von 47 km/h und 89 mm Regen /h, eine Ausnahmesituation die nur einmal in 50 Jahren auftritt (BRE Institut)  
 \*\* Test in KIWA BDA Institute Holland 2014

Die Testergebnisse sind in Anlehnung an Norm CEN/TR 15601:2012



Dachziegel



Cambridge Xtreme 9,5°

Dank der **Selbstklebefläche** auf der Unterseite widersteht diese hochwertige robuste Schindel gegen den schlimmsten windgepeitschten Regen.  
 Das Ergebnis ist, dass kein Regen durch das Dach eindringt.

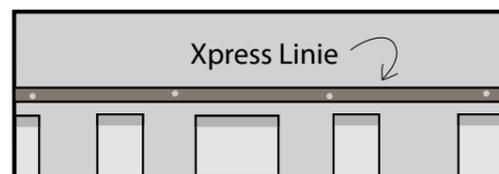
cambridge  
**xtreme**



XTREME  
SICHERHEIT  
FÜR IHR  
ZU HAUSE



\_ OBERSEITE

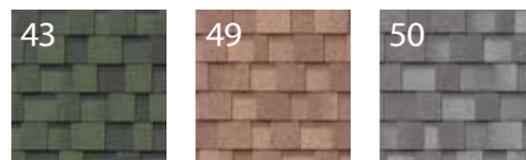


\_ RÜCKSEITE



Cambridge **Xtreme 9,5°**

### Farben



- 43 Amazonas Grün
- 49 Earthtone Cedar
- 50 Harvard Slate
- 52 Dual Black
- 53 Autumn Brown
- 54 Aged redwood
- 55 Riviera Red

### Technische Daten

<b>Länge</b> (EN 544)	1038 mm (± 3)
<b>Breite</b> (EN 544)	349 mm (± 3)
<b>Gewicht</b>	± 12,5 kg/m <sup>2</sup>
<b>Deckfläche/ Paket</b>	3,1 m <sup>2</sup>
<b>Schindeln/ Paket</b>	20
<b>Pakete/Palette</b>	42

<b>Granulathaftung</b> (EN 12039)	max. 1,2 g
<b>Höchstzugkraft Längs*</b> (EN 12311-1)	850 N/50 mm
<b>Höchstzugkraft Quer*</b> (EN 12311-1)	550 N/50 mm
<b>Dehnung Längs*</b> (EN 12311-1)	3,50 %
<b>Dehnung Quer*</b> (EN 12311-1)	3,50 %
<b>Nagelausreiβfestigkeit*</b> (EN 12311-1)	140 N
<b>Windbeständigkeit</b> (Windkanaltest bei 25° Dachneigung)	bis 200 km/h

<b>Brennbarkeitsklassifizierung</b>	B <sub>Dach</sub> (t <sub>1</sub> ); B <sub>Dach</sub> (t <sub>3</sub> )
<b>Feuerklasse</b>	Class E

(\* Durchschnittswerte)

## Verlegeanleitung

### > Dachfläche

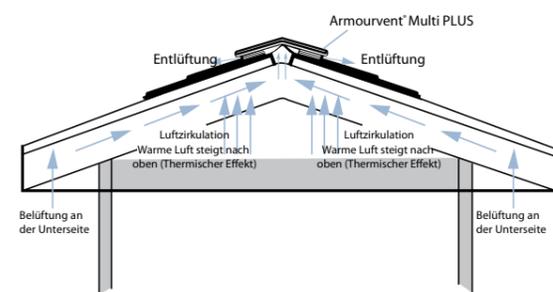
- Die Dachfläche muss glatt, fest, trocken und gut vernagelt sein. Die Fläche muss aus OSB, Schichtholz oder aus Holzschalung in sehr guter Qualität sein;
- Die Holzbretter dürfen maximal 150 mm breit sein. (Holzschalung entsprechend DIN 4074.1 mind. Sortierklasse S10/MS 10. Alle verwendeten Holzprodukte sollen richtig vorbehandelt sein, damit die Feuchtigkeit richtig ausgeglichen und ausbalanciert wird. Da Holz arbeitet, soll die Eindeckung versetzt erfolgen und mit nicht zu großem Sparrenabstand.
- Die Abstände der Sparren sind entsprechend der Größe der Dachfläche und den lokalen Bauvorschriften anzuordnen;
- Bei flachen Dächern ab 9,5 Grad Dachneigung ist es unbedingt erforderlich, dass die Holzkonstruktion planeben ist. Wir empfehlen hier vorzugsweise die Verwendung von OSB Schalung.



### > Belüftung

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Wärme und Wasserdampf mit Hilfe einer geeigneten Belüftung entweichen können. Dazu muss die Luft zwischen der Oberfläche der Dämmung und der nagelbaren Dachfläche von der Traufe bis zum First **frei zirkulieren können**.

Bei Dächern zwischen 15°- 25° beträgt die netto Belüftung 33 cm<sup>2</sup> pro m<sup>2</sup> der zugeneigten isolierten Dachfläche, bei Dächern mit einer Neigung zwischen 25°- 85° reichen 16 cm<sup>2</sup> pro m<sup>2</sup>. Be- und Entlüftung müssen durchgehend zwischen Traufe und First funktionieren.



Eine korrekte Be- und Entlüftung ist entscheidend **für die lange Lebensdauer eines Schindeldaches**. Bei Dächern mit Neigungen zwischen 9,5° und 15° ist der First- u. Gratlüfter Armourvent Multi Plus zu verwenden. Verwenden Sie zusätzlich IKO Shingle Stick um den Lüfter zu unterlegen und um die Endstücke zu verkleben. Armourvent Sanitary kann ebenfalls ab 9,5 ° Dachneigung eingesetzt werden.



**IKO Armourvent® Sanitary** ist der optimale Lüfter um das Badezimmer oder die Küche zu entlüften. Der Lüfter **belüftet sogar den Raum** wenn es draußen regnet. Auch bei flacheren Dachneigungen einsetzbar.

### > Vordeckbahn

Bevor Sie das Dach mit der Cambridge Xtreme 9,5° Schindel eindecken, müssen Sie die gesamte Dachfläche mit einer Vordeckbahn eindecken.

Dachneigung zwischen > **9,5° - 15°**

Verlegen Sie parallel zur Traufe die bituminöse Kaltselbstklebebahn IKO Armourbase Stick, eine Armourbase Pro PLUS oder eine gleichwertige Bahn. Die Kopfstöße müssen mit 15 cm und die Nähte mit 10 cm überdeckt werden. Bei der Vordeckung mit IKO Armourbase Pro oder Armourbase ECO Schalungsbahnen müssen Sie die Nähte und Stöße mit 50 cm Überdeckung verlegen und diese zusätzlich mit IKO Shingle Stick verkleben.



Dachneigungen > **15° - 20°**

Verlegen Sie die IKO Armourbase Pro oder Armourbase ECO Schalungsbahn mit einer 50 cm Überdeckung um zusätzlichen Schutz herzustellen. Gerne können Sie hier alternativ auch die Kaltselbstklebebahn IKO Armourbase Stick oder die Armourbase Pro PLUS mit KSK-Rand verwenden.

Dachneigungen > **20° - 90°**

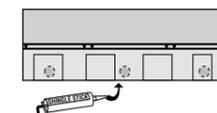
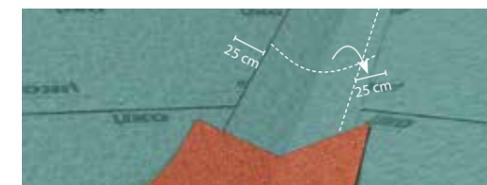
Die gesamte Fläche sollte hier mit IKO Armourbase Vordeckbahnen oder gleichwertigen Bahnen eingedeckt werden bevor Sie mit der Schindeldeckung beginnen.

### > Dachkehlen



Bei Dachneigungen zwischen 9,5° und 15° sind Dachkehlen als offene Kehlen zu verlegen. IKO produziert eigens hierfür die passenden Kehlbahnen in Schindelfarben.

- 1 \_ Bringen Sie zwei Kreidelinien parallel zur Kehle mit einem Abstand von 8 cm zum Kehltiefpunkt an. Lassen Sie die Kreideschnüre hierbei zur Traufe hin um 1 cm pro Lfm nach außen laufen.
- 2 \_ Legen Sie die Schindeln bündig an diese Kreidelinien an und schneiden Sie zusätzlich an der oberen Ecke ein 5 cm breites Dreieck aus den Schindeln heraus.
- 3 \_ Verkleben Sie jedes Ende der Schindeln mit der IKO ArmourValley Kehlbahn.
- 4 \_ Nageln Sie die Schindeln 5 cm entfernt von der Kreidelinie.



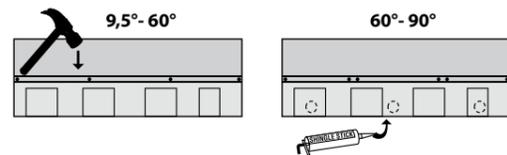
### > Vernagelung & Verklebung

Eine korrekte Befestigung ist sehr wichtig für ein funktionierendes Dach.

- Schlagen Sie die Nägel gerade ein, so dass die Nagelköpfe bündig liegen, aber nicht in die Schindeloberfläche dringen.
- Während kalter Jahreszeiten müssen Sie zusätzlichen Schindelkleber verwenden um die Schindeln zu befestigen.
- Verwenden Sie den Schindelkleber IKO Shingle Stick nur sparsam. Die Menge sollte maximal 3 mm dick aufgetragen werden und 25 mm unterhalb der Schindelzunge. S. Skizze.
- Bei der Verwendung von zu viel Kleber kann die Schindel beschädigt werden.
- Verwenden Sie 4 Nägel pro Schindel. Schlagen Sie diese in der Nagellinie ein. 2,5 cm vom Schindelende entfernt und jeweils ein Abstand von 33 cm.

## Hinweis:

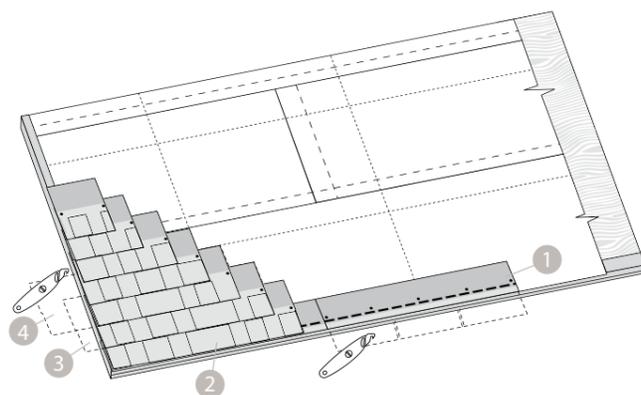
Bei steilen Neigungen (> 60°) müssen zusätzliche Nägel verwendet werden. (Sechs Nägel pro Schindel).



## Anfangsgebinde

Verwenden Sie als Startgebinde IKO Superglass Schindeln.

- Schneiden Sie unterhalb der Klebepunkte die Zungen ab. Verlegen Sie die Schindel mit den Selbstklebepunkten bündig zur Traufe;
- Unter dem Startgebinde sollte eine durchgehende Linie mit IKO Shingle Stick gezogen werden um dieses mit dem Traufblech und der Vordeckbahn zu verkleben;
- Kürzen Sie das Startgebinde um ca. 16 cm, damit die Blatteinschnitte des Traufgebindes nicht mit dem Blatteinschnitt der ersten Schindel übereinander liegen;
- Das Startgebinde sollte das Traufblech hierbei um ca. 6-10 mm überragen.



## Verlegung der Fläche

### Erste Reihe (2):

- Beginnen Sie mit einer ganzen Schindel, bündig mit dem Startgebinde und den Ortgängen;
- Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie vor der Verlegung die weiße Folie abziehen müssen, die zum Schutz der Selbstklebeschicht angebracht sind.

### Zweite Reihe (3):

Schneiden Sie 25 cm von der Schindelseite ab und beginnen Sie mit der Verlegung am Ortgang.

### Dritte und weitere Reihen (4):

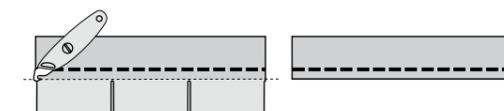
- Beginnen Sie mit der dritten Reihe indem Sie ein 50 cm breites Stück abschneiden.
- Pro weiterer Reihe schneiden Sie bitte beim ersten Gebinde jeweils einen Streifen von 25 cm ab.
- Es können auch Abschnitte zwischen 10 und 25 cm sein;
- In den anschließenden Reihen verlegen Sie jeweils ganze Schindeln;
- Bringen Sie alle 6 Reihen Kreidelinien an um die lineare Verlegung zu prüfen;
- Um einen optimalen Schutz gegen windgepeitschten Regen zu erzielen empfehlen wir die Schindeln an den Ortgangblechen zusätzlich zu verkleben.



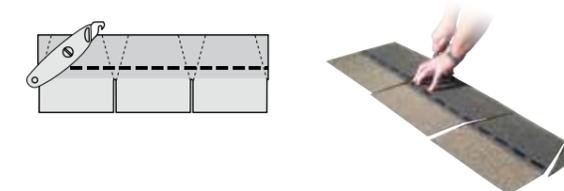
## First und Grat

- Schneiden Sie IKO Superglass Schindeln in gleichmäßige Stücke indem Sie jeweils bei den Blatteinschnitten einschneiden;
- Biegen Sie die Endstücke über den First und nageln Sie diese fachgerecht an. Der Nagel muss hierbei von der Schindelaußenseite mit einem Abstand von 2,5 befestigt werden. Die Verlegung erfolgt immer gegen die Windrichtung.
- Die letzten beiden Nägel auf der Dachfläche müssen mit Klebepunkten von Shingle Stick bedeckt werden und anschließend mit Granulatteilchen abgestreut werden;
- Bei kalten Jahreszeiten sollten Sie die Schindeln vor der Verlegung erwärmen;
- Legen Sie immer mehrere Firstschindeln übereinander bevor Sie diese biegen;
- Für ein besseres Deckbild des Firstes können Sie diesen auch in Doppeldeckung verlegen.

Startgebinde für Dächer mit **Cambridge Xtreme 9,5°** (21 m/Pak)



First- / Gratschindel für **Cambridge Xtreme 9,5°** (9 m/Pak)



## Dachsanierung mit Cambridge Xtreme 9,5° bei Dachneigungen zwischen 9,5° und 15°



Verlegen Sie nicht im Schindel auf Schindel Verfahren. Reißen Sie die alten Schindeln ab und beginnen Sie mit der Verlegung ab der Unterkonstruktion.



Schadhaftes Holz ist zu ersetzen. Vorzugsweise verwenden Sie bei flacheren Dachneigungen OSB Platten. Die anschließende Eindeckung erfolgt mit Armourbase Vordeckbahnen und Cambridge Xtreme 9,5°.





Händlerstempel:

**IKO Dachschindeln Vertrieb GmbH**

Auerstraße 120  
D-01640 Coswig

---

**T** (+49) 3523 77400 - 0

**F** (+49) 3523 77400 - 19

**E** [iko.dachschindeln@iko.com](mailto:iko.dachschindeln@iko.com)

---

**[www.iko.de](http://www.iko.de)**



**IKO**  
Die Schindel Experten